

Zeitschrift: Toggenburger Jahrbuch
Band: - (2022)

Artikel: Zwischen Engi und Neudietfurt
Autor: Heer, Anton
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-966102>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwischen Engi und Neudietfurt

2020 feierte Bütschwil die Eröffnung einer weiteren Ortsumfahrung im Toggenburg. Ein anspruchsvolles, diskret in die Landschaft eingebettetes Bauwerk entlastet nun die Strassendörfer Bütschwil und Dietfurt vom Durchgangsverkehr. Einblicke in die Baustellen und Bauvorgänge, die bereits Geschichte sind, sowie in Bauwerke aus exklusiver Perspektive können faszinieren und überraschen. Überraschen wird auch die lange und wechselvolle (Vor-)Geschichte der Ortsumfahrung von Bütschwil.

Anton Heer, Text, und Leo Rüthemann, Bilder

Die lange Chronik

Gut 70 Jahre vergingen zwischen den ersten Umfahrungs-Ideen und der Eröffnung des Bauwerks in Bütschwil. Längst vergessene Diskussionen und Überlegungen werden sichtbar – und hinterliessen letztlich auch ihre Spuren bei der 2020 eröffneten Umfahrungsstrasse. Der Wandel in der Verkehrs-, Wirtschafts- und Umweltpolitik ist eindrücklich.

- 1951 Erste Projekt-Ideen für eine Umfahrungsstrasse Bütschwil.
- 1964 Das Baudepartement verhängt eine 5-jährige Bausperre beim Anschluss Bütschwil-Nord der geplanten Umfahrungsstrasse.
- 1965 Studium der Umfahrungs-Varianten I und II.
- 1969 Gründung der Regionalplanungsgruppe Toggenburg.
- 1982 Der St. Galler Regierungsrat genehmigt die Richtpläne.
- 1983 Inbetriebnahme der Ortsumfahrung Lichtensteig, Abschnitt Neudietfurt–Flooz.
- 1986 VETO, Gründung des «Vereins gegen den Bau der Toggenburgerstrasse Wattwil – Ebnet-Kappel».
- 1986 Vorstudien mit vier Varianten für eine Umfahrung.
- 1987 Zwei grossräumige Umfahrungs-Varianten werden zum Vorprojekt ausgearbeitet.
- 1988 Das 11. Strassenbauprogramm (1989–1993) beinhaltet das Vorprojekt «Umfahrung Bütschwil».
- 1988 Gründung der Gruppierung LOSCHT (Leben Ohne SCHnellstrasse im Toggenburg) in Bütschwil.
- 1989 LOSCHT veröffentlicht ein alternatives «Verkehrs-Konzept Altoggenburg».
- 1989 Gründung des Vereins PRONTO (PRO Notwendige Toggenburger Ortsumfahrungen) in Dietfurt.
- 1992 Erarbeitung des generellen Projektes und Verzicht auf grossräumige Lösungen durch Redimensionierungen.
- 1998 Im Rahmen des 13. Strassenbauprogrammes (1999–2003) erfolgt die Einigung zwischen Kanton und Gemeinde über die Linienführung.
- 2003 Das 14. Strassenbauprogramm (2004–2008) hat die Zweckmässigkeitsbeurteilung und die Ausarbeitung des Genehmigungsprojektes für die Umfahrung Bütschwil zum Ziel.
- 2003 Gründung des Vereins «IG Umfahrungsstrassen Bütschwil und Wattwil» in Dietfurt.
- 2004 Zweckmässigkeitsbeurteilung (drei Ortsumfahrungsvarianten, Ortsdurchfahrt mit Gestaltung und Nullvariante).

- 2004 Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) zur Zweckmässigkeitsbeurteilung.
- 2004 Remy Holenstein präsentiert die Variante «Umwelt Plus».
- 2006 Erarbeitung des Genehmigungsprojektes.
- 2006 Inbetriebnahme der Ortsumfahrung Bazenheid, Gemeindegebiet Kirchberg.
- 2008 Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission zum Vorabzug des Genehmigungsprojektes.
- 2008 Das 15. Strassenbauprogramm (2009–2013) enthält für die Umfahrung Bütschwil die Zielsetzung: Einleiten des Genehmigungsverfahrens.
- 2008 Anhörung der Gemeinde Bütschwil, Zustimmung des Gemeinderates und Referendum mit 298 gültigen Unterschriften.
- 2009 Gemeindeabstimmung in Bütschwil über das Genehmigungsprojekt des Tiefbauamtes des Kantons St. Gallen betreffend Umfahrung Bütschwil: Zustimmung mit 1539 Ja gegen 151 Nein, Stimmbeteiligung 69 Prozent.
- 2009 Der Kantonsrat stimmt dem Bau der Umfahrungsstrasse Bütschwil und dem Kostenvoranschlag von 200,4 Millionen Franken zu. Das ergriffene Finanzreferendum scheitert an der erforderlichen Unterschriftenzahl.
- 2010 Öffentliche Planaufgabe von Ausführungsprojekt, Umweltverträglichkeitsbericht und Rodungsgesuch. Eingang von 32 Einsprachen.
- 2012 Regierungsratsbeschluss (RRB) 2012/317. Entscheid der Regierung über die Genehmigung des Ausführungsprojektes mit Projektänderungen sowie über die Umweltverträglichkeit des Vorhabens.
- 2012 Beginn der Landerwerbsverhandlungen.
- 2013 Geologische Erkundungsbohrungen im Gebiet Engi.
- 2013 Erste Vorarbeiten zur Umfahrung werden mit der Verlegung von Werkleitungen und Felsabbauarbeiten im Gebiet Engi eingeleitet.
- 2014 Der «Spatenstich» erfolgt am Montag, dem 26. Mai, um 08:30 im Beisein des Vorstehers des Baudepartements, Regierungsrat Willi Haag.
- 2016 Am Samstag, 27. August, ist ein Tag der offenen Baustelle angesagt.
- 2018 Am Samstag, 25. August, findet ein weiterer Tag der offenen Baustelle statt.
- 2020 «Open Street Day» – am Samstag, 29. August. Es bietet sich die letzte Gelegenheit für die Begehung der Umfahrungsstrasse.
- 2020 Feierliche Eröffnung der Umfahrung am Donnerstag, 17. September. Regierungsrätin Susanne Hartmann und Gemeindepräsident Karl Brändle feiern den grossen Moment zusammen mit der Dorfbevölkerung. Die Corona-Pandemie zwingt zu Einschränkungen und entsprechenden Vorsichtsmassnahmen.

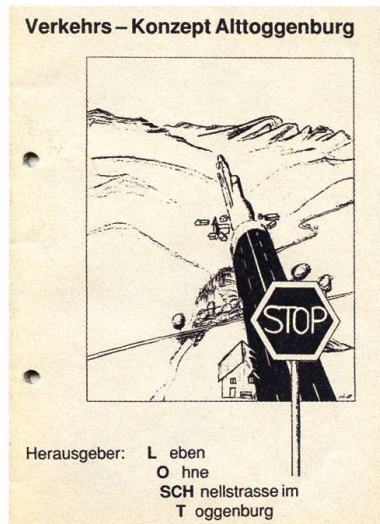
Umfahrungen im Toggenburg

Eröffnungs-Jahre entlang der Kantonsstrasse Nr.13
Wil–Wildhaus–Gams

- 2006 Bazenheid
- 2020 Bütschwil
- 1983 Lichtensteig
- 1993 Wattwil, 1. Etappe
- 2022 Wattwil, 2. Etappe
- 1969 Ebnat-Kappel
- 1973 Krummenau
- 1963 Alt St. Johann
- 1963 Unterwasser

Im Spannungsfeld der Ansprüche

Beispielhaft zeigen die lange Chronik im Hintergrund, die kontroversen Interessen und der Wandel in der Umweltpolitik ihren Einfluss auf das Vorhaben Umfahrungsstrasse. Die Liste der Stichworte dazu ist beeindruckend lang: Verkehrssicherheit, Grundwasserschutz, Thurlandschaft Lichtensteig Schwarzenbach (gemäss BLN), Lärmschutz, Landwirtschaftszonen, Altlasten und Deponiefragen, ökologische Kompensation bzw. Aufwertung und nicht zuletzt auch Denkmalpflege. Umweltschutz ist seit den 1960er-Jahren allgegenwärtiges Thema, der Klimawandel kam dagegen erst um die Jahrtausendwende ins breitere Bewusstsein. Die auf der Umfahrung signalisierte Geschwindigkeit von 60 bis 80 km/h ist bemerkenswert – und zeugt von einem steten Wandel der Rahmenbedingungen. Doch wie würde ein Projekt «Verkehrssanierung Bütschwil» in 20 oder 50 Jahren ausgestaltet, und welche Problemstellungen wären dannzumal zu berücksichtigen? Und – wie wird man wohl in 50 Jahren über die 2020 gefeierte Errungenschaft urteilen?



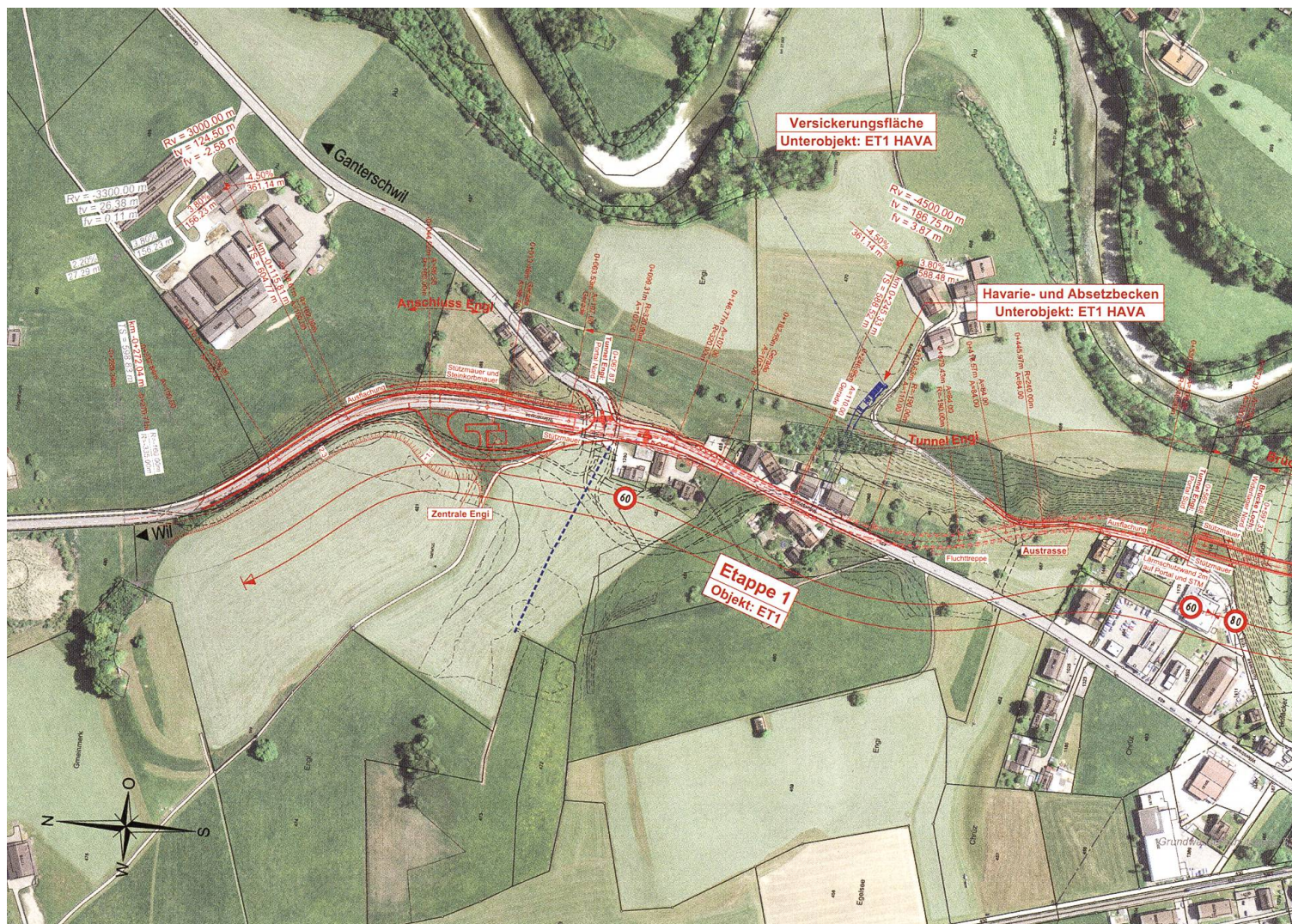
Das alternative «Verkehrs-Konzept Alttoggenburg» von LOSCHT aus dem Jahr 1989, Zeugnis des Hinterfragens der laufenden Wirtschafts- und Verkehrsentwicklung.



Meilenstein 2014: Ansprache von Regierungsrat Willi Haag zum obligaten «Spatenstich» am 26. Mai 2014 bei der Engi.



«Spatenstich» – die Baumaschinen fahren auf.





Linke Seite:

Tag der offenen Baustelle – auch aus publikumswirksamer Perspektive (27. August 2016).



Gemeindepräsident Karl Brändle, Regierungsrätin Susanne Hartmann und Kantonsratspräsident Bruno Cozzio am Eröffnungstag im Festzelt. Foto: Manuel Reisinger.

Feststimmung im Tunnel Bahnhof anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten. Foto: Ralph Brühwiler.



Rechte Seite:

«Open Street Day» kurz vor der Eröffnung (29. August 2020).

Die Eröffnung am Donnerstag, 17. September 2020 – der finale Meilenstein, in Bütschwil zelebriert mit einer Postkutsche.



Faszination Baustelle – Einblicke

Der eigentliche Bauvorgang wurde, der digitalen Fototechnik sei's gedankt, tausendfach festgehalten. Dutzende von vergänglichen Datenträgern wie Disks, Sticks und verschiedene Internetquellen zeugen davon. Der Bütschwiler Leo Rüthemann hat den Bau der Umfahrungsstrasse hautnah miterlebt und fotografisch dokumentiert. Eine Auswahl von einmaligen Einblicken und Perspektiven, die bereits Geschichte sind, erinnern an die Bauzeit zwischen Engi und Neudietfurt bei Bütschwil.



Der Anschluss Engi, Minuten vor der Freigabe für den Verkehr (17. September 2020).



Tunnel Engi – und selbstredend die Baugrube (25. April 2015).

Der unentbehrliche Nebenschauplatz im Gebiet Engi: Deponie und Absetzbecken (17. März 2016).

Die Brücke Loch ruht auf zusammengezählt 900 Meter in den Baugrund getriebenen Mikropfählen. Im Bild die beiden elegant gestalteten Brückenpfeiler (22. November 2014).

Ein «Toggenburger» im Einsatz. Beste Werbung für die Region. Der bekannten, in Winterthur ansässigen Transportfirma sei's verdankt (9. März 2015).





Das Innenleben der Brücke Dorf-
bach: Stahlbewehrungen und
Hüllrohre für die Vorspannlitzen
(5. Juli 2015).

Die Vorspannlitzen des
Brückenbauwerks werden mit
Spezialwerkzeugen gespannt
(10. August 2015).

Idylle am neu erstellten Giessen-
weg unter der Brücke über den
Dorfbach (9. März 2016).



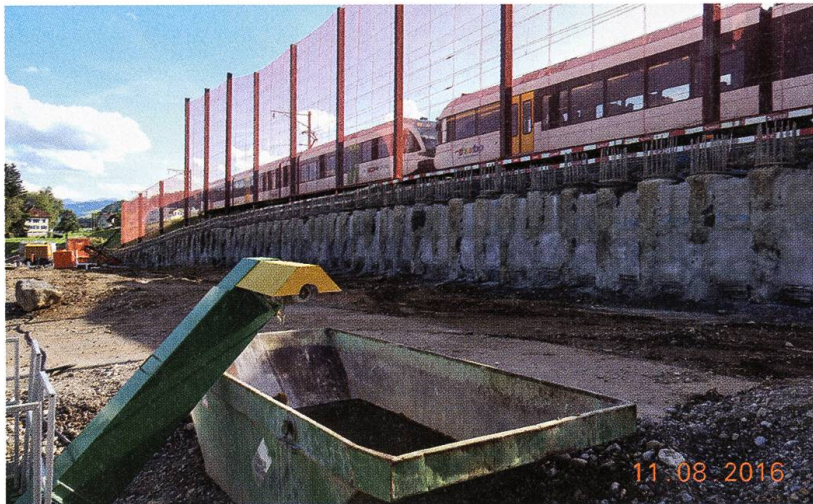


Kran und Betonpumpe auf der grünen Wiese? Die Überführung Plattenstrasse noch vor dem Aushub des Einschnittes für die Umfahrungsstrasse (31. Juli 2014).

Pfahlarbeiten werden beim Bahnhof aufgenommen – noch ist kein Zusammenhang der Schauplätze sichtbar (27. Januar 2016).

Bohrer für das Grobe, gesehen beim Bahnhof (6. Februar 2016).





Exakt ausgerichtete Pfahlreihen machen den Verlauf des Tunnels im Soor, nahe beim Bahnhof, augenfällig (11. August 2016).

Die Abbruchzange erinnert an die zahllosen Stahlbeton-Provisorien entlang der Umfahrungsstrasse (9. Februar 2018).



Unscheinbar und unentbehrlich: der auf einer Bahnschwelle montierte Reflektor für geometrische Kontrollmessungen.

Die Flügelmauern der Unterführung Laufenstrasse stehen. Bohrpfähle und Anker sichern den Bahndamm (28. Januar 2016).



Das offengelegte Johannisbächlein unterquert die Umfahrungsstrasse im Gebiet Soor in Bahnhofsnähe mittels eines sogenannten Dükers. Im Bild der neu gebaute Bachlauf mit dem Einlaufbauwerk zum Düker (26. Mai 2019).

Der einmalige Blick in die Tiefe, also auf die Ebene der Unterquerung der Strasse (23. November 2017). Der Düker kann mit kommunizierenden Röhren verglichen oder als Siphon umschrieben werden.



Der Installationsplatz Michelau mit der Lafette für das Einbringen der Rohrschirme, weiteren Gerätschaften, Installationen und Vorräten (29. September 2016).

Bergmännisch wird der Tunnel Michelau trotz geringer Überdeckung problemlos im Schutz des stirnseitig gut sichtbaren Rohrschirms aufgefahren (12. Oktober 2016).



Über das Brückenprovisorium und den späteren Träger der Schalungen wird die Thur-seitige Mündung des Michelau-Tunnels erreicht (20. April 2016).

Schalungsarbeiten für die elegant geschwungene Brücke über die Thur bei Neudietfurt (28. Oktober 2016). Brückenbau fordert verschiedenste Disziplinen – auch präzise Zimmermannsarbeit!

Das neugefasste Rittbergbächli bei Dietfurt, nur ein bescheidenes Rinnsal (30. Juli 2017). Es ist aber auch bekannt, dass solche Gewässer bei Unwettern gut und gerne die tausendfache Wassermenge führen können.

Der Tunnel Neudietfurt wird im Tagbau als Betonkonstruktion erstellt (10. Januar 2018).







Der Anschluss Neudietfurt im
Eröffnungsjahr (10. April 2020).

Quellen

Für die Überlassung von Informations- und Quellenmaterial darf ich mich bei Karl Brändle, Gemeindepräsident von Bütschwil, sowie bei Ruedi Vögeli, Leiter Kunstbauten beim Tiefbauamt des Kantons St. Gallen, bedanken.

Remy Holenstein: Verkehrs-Konzept Alt Toggenburg. Hrsg. LOSCHT, Bazenheid 1989.

rab. Die Gruppe «Loscht» präsentierte «Verkehrskonzept Alt Toggenburg». «Verkehrssparen» als zentrales Stichwort. In: Der Altoggenburger, Mittwoch, 17. Mai 1989.

rab. Verein Pro Notwendige Toggenburger Ortsumfahrungen Pronto in Dietfurt gegründet. «Pronto» verabschiedete Resolution an Regierungsrat. In: Der Toggenburger, Donnerstag, 8. Juni 1989.

Der neugegründete Verein «PRO Notwendige Toggenburger Ortsumfahrungen» fasste Beschlüsse. In: Altoggenburger, Freitag, 9. Juni 1989.

Bettina Dyttrich: Kreuz und quer durchs Toggenburg. (Abschnitt «Veto, Lot, Loscht, Pronto»). Zürich 2005.

Kantonsratsbeschluss über den Bau der Umfahrungsstrasse Bütschwil und VII. Nachtrag zum Kantonsratsbeschluss über den Kantonsstrassenbau. Botschaft und Entwurf vom 28. April 2009.

Politische Gemeinde Bütschwil, Gemeindeabstimmung vom 8. Februar 2009. Bericht und Antrag des Gemeinderates betreffend Vernehmlassungsbeschluss des Gemeinderates Bütschwil vom 16. Oktober 2008 zum Genehmigungsprojekt des Tiefbauamtes des Kantons St. Gallen betreffend Umfahrung Bütschwil.

Tobias Sonderer, Albert Holenstein: «Ein tolles neues Betonband!» Die Geschichte der Toggenburger Umfahrungsstrassen. In: Toggenburger Jahrbuch 2012.

Ruedi Vögeli: Umfahrung Bütschwil, Projektpräsentation. Kanton St. Gallen Tiefbauamt 2016.

Hrsg. Tiefbauamt Kanton St. Gallen: Umfahrung Bütschwil. St. Gallen 2020.

Karl Brändle, Gemeindepräsident Bütschwil-Ganterschwil: Ansprache zur Eröffnung Umfahrung Bütschwil. Donnerstag, 17. September 2020.

www.umfahrbuetschwil.ch (Internet-Site: Tiefbauamt Kanton St. Gallen, Stand Januar 2021)